

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 4. April 2019

Kanton Solothurn: Anhaltend viele Betrugsversuche durch falsche Polizisten (Polizei-Trick)

Seit Jahresbeginn wurden der Kantonspolizei Solothurn rund 80 Fälle gemeldet, bei denen sich Betrüger am Telefon als Polizisten ausgaben. Alle potenziellen Opfer reagierten richtig und fielen nicht auf den mittlerweile bekannten Trick herein. Die Polizei rät, weiterhin achtsam zu sein.

Wie mehrfach gemeldet, sind Telefon-Betrüger derzeit auch im Kanton Solothurn sehr aktiv und versuchen mit einer perfiden Masche, an Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu gelangen. Dazu geben sie sich am Telefon als Polizisten aus, warnen vor Einbrechern und bieten an, Geld und Wertsachen abzuholen um sie sicher aufzubewahren.

Seit Anfang Jahr wurden der Kantonspolizei Solothurn rund 80 solcher Betrugsversuch gemeldet, fast ausschliesslich im Schwarzbubenland. Die Betrüger sind dabei sehr aktiv. Allein in Kleinlützel und Gempen wurden seit Jahresbeginn je 12 Versuche gemeldet. Die Bevölkerung kennt diese Masche inzwischen offenbar sehr gut, denn in den bekannten Fällen in diesem Jahr reagierten die Angerufenen richtig und fielen nicht auf den Trick herein. Die Betrüger beendeten jeweils rasch das Telefonat, als sie Anzeichen von Misstrauen bemerkten.



Die Masche kurz erklärt. Weitere Informationen auch zu anderen Betrugsmaschen unter www.polizei.so.ch → Prävention → Kriminalität → Betrug

Vorsicht Betrug

Beim so genannten «Polizeitrick» handelt es sich um eine Variante des Telefonbetrugs, ähnlich dem Enkeltrick. Die Betrüger erschleichen sich das Vertrauen meist älterer Bürgerinnen und Bürger und gelangen so immer wieder an grosse Deliktsummen. Einmal mehr warnt die Polizei vor dieser Masche des Telefonbetrugs und rät:

- **Misstrauisch sein!**
Die Polizei erkundigt sich nicht am Telefon nach Wertsachen im Haus und bietet Ihnen nie an, Geld oder Wertsachen aufzubewahren.
- **Nie auf Geldforderungen eingehen!**
Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an fremde Personen, auch wenn diese noch so vertrauenswürdig klingen.
- **Nicht unter Druck setzen lassen!**
Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt. Lassen Sie sich nie unter Druck setzen und beenden Sie solche Telefonate sofort.
- **Rücksprache halten, Hilfe holen!**
Nehmen Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen umgehend Rücksprache mit Familienangehörigen oder der Polizei.

Fälle von Telefon- und Internetbetrug nehmen zu. Daher hat die Kantonspolizei Solothurn eine Kampagne lanciert, die anhand einfacher Comics verschiedene Betrugsmaschen im Internet, am Telefon oder via Social-Media aufzeigt und Tipps zur Verhinderung solcher Delikte gibt. Weitere Informationen finden sich in einer Online-App unter www.polizei.so.ch → Prävention → Kriminalität → Betrug

Für Rückfragen : Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  